

Fachbereich II: Haltung, Pflege und Abtragen von Beizvögeln

1. Wie definieren Falkner den Begriff „Falknerei“ im engeren Sinne?
 - Falknerei oder Beizjagd ist die Jagd mit abgetragenen Greifvögeln auf freilebendes Wild in seinem natürlichen Lebensraum.
2. Welchen Grundsätzen muss jede Tierhaltung, insbesondere die falknerische, entsprechen?
 - Tierhaltung muss stets *artgemäß* und *verhaltensgerecht* sein. Es gilt, das Konzept der *Bedarfsdeckung* und der *Schadensvermeidung* zu beachten.
3. Was bedeuten die Begriffe *artgemäß* und *verhaltensgerecht* im Zusammenhang mit der Falknerei?
 - Beizvögel müssen ihrer Art entsprechend nicht nur mit Nahrung und Wasser versorgt werden, sondern auch sonst so behandelt werden, wie es ihren wildlebenden Artgenossen am nächsten kommt. Neben der artgerechten Nahrung ist die verhaltensgerechte Unterbringung und Bewegungsmöglichkeit von gleicher Wichtigkeit für die Gesundheit und das Wohlergehen des gehaltenen Vogels.
4. Wodurch wird die jagdliche Leistungsfähigkeit eines Beizvogels erhalten und sichergestellt?
 - Durch das – außerhalb der Mauserzeit – möglichst oft (mehrmals wöchentlich bis täglich) stattfindende, ausgiebige Flugtraining.
5. Auf welche Umstände sollte der Falkner zusätzlich zur allgemeinen art- und verhaltensspezifischen Unterbringung bei der Haltung seines eigenen Beizvogels achten?
 - Auch zu berücksichtigen sind das individuelle Verhalten und die Bedürfnisse jedes einzelnen Vogels, also seine „persönlichen“ Eigenschaften in Abgrenzung von seinen Artgenossen.

6. Welche Greifvogelhaltung ist für die Falknerei im engeren Sinne typisch?

➤ Die sogenannte „Falknerische Anbindehaltung“.

7. Nennen sie die verschiedenen Unterbringungsmöglichkeiten für Beizvögel – getrennt nach der Haltung in der Mauser und während der Beizsaison.

➤ 1. Mauserzeit:

- Haltung in der Mauserkammer
- Haltung an der Flugdrahtanlage
- (Haltung in einer Zuchtvoliere – wenn Zuchtvogel)

➤ 2. Haltung während der Beizsaison:

- Haltung an Block/Sprenkel in Verbindung mit Spitzhütte/Unterstand und hoher Reck (in der Nacht) – bei sehr viel Freiflug
- Haltung an der Flugdrahtanlage
- (Haltung im Reckzimmer – für die Nacht)

8. Worauf ist bei der Standortwahl für alle Haltungseinrichtungen grundsätzlich zu achten? Nennen sie zwei Grundsätze.

- Als Standort ist ein ruhiger, trockener, windgeschützter und sicherer Ort zu wählen.
- Beizvögel bevorzugen einen übersichtlichen Standort, vom dem aus sie einerseits beobachten und andererseits nicht überrascht oder erschreckt werden können.
- Es ist darauf zu achten, dass der Vogel stets die Wahlmöglichkeit zwischen Sonne/Schatten, Regen/Trockenheit und Wind/Windstille hat.

9. Wie müssen Haltungseinrichtungen für Beizvögel grundsätzlich gestaltet sein?

- Entscheidend sind die Möglichkeit der hygienischen Sauberhaltung und die Gewährleistung der Sicherheit für den Beizvogel. Haltungseinrichtungen müssen daher zweckdienlich und dem Beizvogel nach Art und Größe angemessen sein – Zierrat ist dabei hinderlich.

10. Aus welchen Materialien ist eine Beizvogelanlage zu erstellen?

- Aus Holz und Mauerwerk. Daneben sind moderne Kunststoffwerkstoffe möglich. Entscheidend ist, dass die Oberflächen problemlos zu reinigen und zu desinfizieren sind.

11. Wie sollte der Boden einer Beizvogelanlage beschaffen sein?

- An Flugdrahtanlagen und unter Block, Reck und Sprengel sind gut drainierte Kieswannen oder -betten praktisch.
- Der Boden von Mauser- oder Zuchtkammern kann ggf. auch aus Naturboden bestehen.

12. Wie müssen die Aufblockmöglichkeiten in den Unterständen beschaffen sein? Nennen sie zwei Grundsätze.

- Aufblockmöglichkeiten müssen verschieden in Stärke, Material und Querschnitt ausgeführt sein, um die Fänge bzw. Hände unterschiedlich zu stimulieren.
- Sie müssen ein Verwickeln oder Verheddern des Vogels in jedem Fall zuverlässig ausschließen.
- Ihre Höhe ist so zu wählen, dass zwischen Boden und dem Stoßende des Vogels mindestens 10 cm Abstand ist.
- Sie sind so anzubringen, dass der Vogel beim Auf- und Abspringen nicht mit den Flügeln gegen die Wände schlägt und so sein Gefieder verbrät.

13. Worauf hat der Falkner bei seiner falknerischen Greifvogelhaltung stets zu achten? Nennen sie drei Grundsätze.

- Haltungseinrichtungen und Armaturen müssen sich immer in sicherem und voll funktionsfähigem Zustand befinden (Kontrolle der Kammer, des Flugseils, des Anlegerrings, des Geschühs, der Drahtle und der Langfessel).
- Atzungsreste sind sofort zu entfernen (um Fliegen, Ratten, Füchse etc. abzuhalten).
- Das Wasser der Badebrente ist bei Verschmutzung sofort, sonst zweimal wöchentlich zu erneuern und dieselbe zu reinigen.
- Außerdem ist ständig auf Krankheitsanzeichen des Vogels zu achten und das Gewölle in Augenschein zu nehmen.

14. Welche Pflege- und Instandhaltungsarbeiten hat der Falkner bei der Haltung von Beizvögeln in Bezug auf Haltungseinrichtungen und Armatur regelmäßig zu verrichten? Nennen sie mindestens zwei.

- Die Haltungseinrichtungen sind regelmäßig zu reinigen, zu desinfizieren und bestens in Stand zu halten.
- Aufblockmöglichkeiten sind eventuell auszuwechseln bzw. zu erneuern.
- Geschühriemen, Bellriemen und Langfessel sind je nach Bedarf mit Lederfett oder Lederöl zu pflegen.

15. Wie soll eine sichere, empfehlenswerte Flugdrahtanlage beschaffen sein? Nennen sie mindestens fünf Merkmale.

- Der Unterstand muss stabil gebaut und gegen Sturmschäden gut verankert sein.
- Großzügige Blenden zur Verhinderung von Gefiederschäden sind zwingend nötig.
- Auf dem Boden des Unterstandes ist im Bereich, der vom Vogel beschmelzt werden könnte, eine Kiesschicht aufzuschütten.
- Der einbetonierte Ankerstab des Flugseils ist mit einer Abdeckhaube zu verblenden, die ein Verwickeln des Vogels zuverlässig verhindert.
- Das Flugseil, das mit Feder und Prallscheibe versehen ist, wird knapp über dem Boden, aber doch so hoch, dass der Laufring ruckfrei gleiten kann, durch den Unterstand geführt und durch ein Spannschloss oder Gewicht straff gespannt.
- Als Aufblockmöglichkeit ist im Unterstand eine auf die Länge der Langfessel abgestimmte und ausreichend erhöhte (Brusthöhe) hohe Reck sowie seitlich des Ankerstabes ein Sprengel vorhanden.
- Etwa in der Mitte der Anlage ist auf dem kurz gemähten Naturrasen eine Badebrente vorhanden.

16. Welche Materialien sollen für eine Flugdrahtanlage verwendet werden?

- Wie bei allen Haltungseinrichtungen ist Material, das witterungsbeständig und leicht zu reinigen und zu desinfizieren ist, nötig.
- Der Unterstand kann aus ungiftig behandeltem Holz oder Mauerwerk gebaut sein.
- Als Werkstoff für Ankerstab, Flugseil und Laufring sollte ausreichend dimensionierter, nichtrostender Stahl verwendet werden.

17. Welchen Vorteil gegenüber einfachen Unterständen hat die Flugdrahtanlage?

- Die Flugdrahtanlage ermöglicht dem Beizvogel einen deutlich erweiterten Aktionsradius.

18. Was ist zu beachten, wenn ein Beizvogel an eine neue Anlage gestellt wird?

- Bevor man den Vogel unbeaufsichtigt stehen lassen kann, muss man sich vergewissern, dass er mit der Anlage zurechtkommt. Nicht abgetragene Beizvögel gehören nie an eine Flugdrahtanlage, sondern an Sprengel/Block und, am besten, auf die Hohe Reck.

19. Was ist eine Mauserkammer?

- Die Mauserkammer ist eine Voliere, die in Bauart und Einrichtung speziell auf Greifvögel während der Mauserzeit abgestimmt ist. Sie beherbergt den Beizvogel außerhalb der Jagdsaison.

20. Wie groß soll eine Mauserkammer sein?

- Die Maße richten sich nach Größe, Eigenart und Bedürfnissen der Vogelart und in gewissem Maße auch nach denen des einzelnen Vogels. Es sind die Maßangaben des Gutachtens über die "Mindestanforderungen an die Haltung von Greifvögel und Eulen" zu berücksichtigen.

21. Wie soll eine Mauserkammer beschaffen sein? Nennen sie mindestens fünf Grundsätze.

- Die Aufblockmöglichkeiten müssen unterschiedliche Stärken und Oberflächen aufweisen und dem gehaltenen Beizvogel angepasst sein.
- Sie sind in verschiedener Höhe so anzubringen, dass der Mittelraum zum Fliegen frei bleibt und die Brente nicht beschmelzt wird – zu viel „verbauter Raum“ ist kontraproduktiv.
- Auf genügend Wahlmöglichkeit des Vogels zum Sonnen und auf Windschutz ist zu achten. Zumindest ein regendurchlässiger Bereich (mit plastikummanteltem Draht überdacht) ist für die Reinigung des Bodens und das Wohlbefinden des Vogels sehr zu empfehlen.
- Ein geschützter Schlafplatz im oberen überdachten Teil der Kammer sowie eine geschützte, nicht einsehbare Stelle, an die sich der Vogel bei Störungen zurückziehen kann, sollten vorhanden sein.
- Auf dem Kiesboden steht eine saubere, mit frischem Wasser gefüllte Badebrente.
- Ein hygienisches Atzbrett ist vorhanden.
- Der sichere Zugang wird durch eine Schleuse ermöglicht.
- Die Vorderfront besteht nicht aus Draht, sondern aus ausreichend starker Lattung mit gerundeten Kanten (optisches Hindernis).

22. Was ist eine Reckkammer oder ein Reckzimmer und wofür wird sie/es genutzt?

- Die Reckkammer ist ein allseits geschlossener, völlig abdunkelbarer Raum, in dem Beizvögel während des Abtragens auf der hohen Reck angelegt werden. Auch abgetragene Vögel werden aus Sicherheitsgründen über Nacht gerne so untergebracht. Während der Reinigung der Beizvogelanlage oder zum Rasenmähen kann man den Beizvogel ebenfalls auf die Reck in die Reckkammer stellen.

23. Warum muss an der Beizvogelanlage eine Badebrente vorhanden sein?

- Auch wenn Greifvögel ihren Wasserbedarf nahezu gänzlich aus der Nahrung decken, ist ihnen jederzeit freier Zugang zu frischem Wasser zu gewähren. Auch baden Beizvögel gerne und wollen beim Schöpfen im Wasser stehen.

24. Wie sollte eine Badebrente beschaffen sein? Nennen sie zwei Grundsätze.

- Die Badebrente besteht aus rostfreiem Blech oder, heute am verbreitetsten, aus glasfaserverstärktem Kunststoff.
- Sie ist in Durchmesser und Tiefe dem jeweiligen Vogel anzupassen.
- Ihr Rand muss ein Verheddern der Langfessel sicher ausschließen.
- Sie muss so aufgestellt sein, dass sie stets sauber und hygienisch gehalten werden kann.

25. Wie werden Greifvögel am zweckmäßigsten transportiert? Unterscheiden sie hierbei zwischen nicht abgetragenen Vögeln (Pfleglingen, Wildfängen) und Beizvögeln.

- Nicht abgetragene Greifvögel (Wildfänge, Pflegefälle) transportiert man am besten in entsprechend großen und stabilen Pappkartons mit glatten Innenwänden. Ein solcher Karton ist möglichst vollkommen abzdunkeln, ohne dass die Luftzufuhr unterbrochen wird.
- Beizvögel befördert man im Auto am besten in einer Transportkiste, vor allem, wenn sie unverhaubt stehen. Bei Habichtartigen ist auch der Schmelzradius ein zu beachtender Punkt, der für eine geschlossene Kiste spricht. Falken werden oft verhaubt auf einer niedrigen „Autoreck“ transportiert.

26. Nennen Sie mindestens drei wichtige Kriterien, die beim Bau einer Transportkiste zu bedenken sind.

- Die Transportkiste sollte in Form und Größe für den Vogel angemessen sein, also nicht zu klein, aber auch nicht zu geräumig. Der Vogel muss problemlos aufrecht stehen können, so dass wenigstens 50 mm Kopf- und Stoßfreiheit nach oben resp. unten verbleiben.
- Ein weiteres wichtiges Kriterium ist die Belüftung. Ein geregelter Luftaustausch muss auch bei länger geschlossener Kiste gewährleistet sein.
- Die Transportkiste muss zudem leicht gesäubert werden können. Auf entsprechende Materialien und Oberflächen ist zu achten.
- Als Sitzstange ist kein Rundholz, sondern eine rechteckige Latte zu empfehlen, welche mit Kunstrasen überzogen und rechtwinklig zur Fahrzeugachse angebracht ist.
- Die Langfessel muss nach außen geführt werden können, um den Vogel schon vor dem Öffnen der Kiste zuverlässig zu sichern.

27. Warum ist der Beizvogel außen an der Transportkiste grundsätzlich zu sichern?

- Auch sehr locke Vögel fliegen beim Öffnen hin und wieder völlig unmotiviert aus der Kiste heraus. Dem gilt durch eine Anbindung sicher vorzubeugen. Zu bedenken ist auch die Möglichkeit eines Unfalls oder eines unerlaubten Zugriffs, wenn eine fremde Person oder vielleicht ein Kind die Kiste gedankenlos öffnet.

28. Beschreiben Sie eine Hohe Reck. Nennen sie drei essentielle Merkmale.

- Die Hohe Reck besteht aus einem Reckrahmen, dessen obere Stange als Aufblockgelegenheit für den Vogel gestaltet ist.
- Ihre Höhe muss ausreichend sein, um dem Vogel den Komfort des Erhöht-Stehens zu verschaffen, also mindestens brusthoch. Die Reck muss auch breit genug sein, dass der Vogel die Enden keinesfalls erreichen kann.
- Ein Recktuch muss im Reckrahmen gespannt sein. Dieses verhindert ein Verwickeln des Vogels (Durchschwingen) und dient ihm als Wiederaufschwunghilfe, wenn er abgesprungen ist.
- Die Reckstange muss eine sichere Befestigung ermöglichen. Der Knoten darf nicht seitlich verrutschen können.
- Eine sichere Standfläche und ausreichende Verankerung müssen stets gewährleistet sein.

29. Welchen beiden Hauptzwecken dient die Hohe Reck?

- Die Hohe Reck dient zum vorübergehenden Abstellen des Vogels während der Zeit des Abtragens, wenn man den Vogel nicht auf der Faust tragen kann.
- Später, in der Jagdsaison, wird sie häufig zum Abstellen des Beizvogels während der Nacht benutzt, da Beizvögel sehr gerne auf der Hohen Reck stehen.

30. Wie wird ein Falke auf der Hohen Reck festgelegt, wie ein Habicht?

- Auf die Hohe Reck wird der Beizvogel direkt mit der Drahle an der Reckstange angelegt. Dabei wird mit der Langfessel der Reckknoten geknüpft. Beim Habicht und beim Sperber wird – zwingend – die Kurzfessel und eine zweite Drahle eingeknüpft.

31. Wann darf ein Vogel erst auf der Hohen Reck abgestellt werden?

- Wenn man durch mehrmaliges Beobachten absolut sicher ist, dass er das Wiederaufschwingen beherrscht. Das gilt auch für verhaubte Vögel.

32. Welche Gefahr birgt die Hohe Reck, wenn man einen unabgetragenen Vogel anfangs nicht ausreichend überwacht?

- Die Hohe Reck birgt dann die Gefahr, dass ein Vogel, der sich noch nicht wieder aufzuschwingen weiß, nach einem Abspringen kopfunter hängen bleiben und sterben kann. Deshalb sind alle Vögel, die zuvor noch nie auf einer Reck angelegt waren, solange unter Beobachtung zu halten, bis mit Sicherheit davon auszugehen ist, dass sie sich wieder aufzuschwingen wissen.

33. Was ist eine Bogenreck und welchen Vorteil soll sie haben?

- Die Bogenreck ist eine Abwandlung der Hohen Reck mit einer sprengel- oder bogenartig nach oben gekrümmten Reckstange. So soll das „Stangenreiten“ vermieden werden, da der Vogel stets an der höchsten Stelle steht und nicht nach unten springt.

34. Beschreiben Sie in mindestens drei Merkmalen eine WALLER-Rundreck.

- Die WALLER-Rundreck ist eine hohe Reck mit einer waagrechten, kreisrunden und ringförmig geschlossenen Reckstange.
- Als Aufblockgelegenheit dient ein Reckring.
- Darunter befindet sich ein ebenfalls kreisrund gespanntes Recktuch.
- Zudem besitzt die Rundreck einen Reckteller, in dessen Mitte der Beizvogel mit der Langfessel an einer speziellen Drahle angelegt wird.

35. Was ist eine Mini-Rundreck? Beschreiben sie sie in mindestens zwei Merkmalen.

- Bei der Mini-Rundreck handelt es sich um eine Rundreck speziell für Falken, die im Durchmesser so verringert wurde, dass der Reckteller entfällt. Sie wird deshalb auch „Hoher Block“ oder „Blockreck“ genannt.
- Der Außendurchmesser beträgt etwa 30 cm und die Aufblockfläche hat in ihrer Mitte eine Vertiefung, in welcher ein Schraubkarabiner mit Drehgelenk verankert ist.
- Angelegt wird der Falke mit einer modifizierten, verlängerten Kurzfessel, die in den Karabiner eingehängt und dann gesichert wird.

36. Welchen Verwendungszweck hat der Sprengel oder Habichtsbogen?

- Der Sprengel oder Habichtsbogen dient zum Abstellen von habichtartigen, abgetragenen Beizvögeln auf dem Rasen zum Lüften oder als Aufblockgelegenheit am Unterstand. Unabgetragene Habichtartige sind in der ersten Tagen grundsätzlich auf die Hohe Reck zu stellen.

37. Was versteht ein Falkner unter einer „Krücke“? Charakterisieren sie sie in mindestens zwei Merkmalen.

- Eine Krücke oder Jule ist eine abgewandelte Form des Sprenkels mit nur einem Verankerungsstab.
- Sie dient als Aufblockgelegenheit für abgetragene habichtartige Beizvögel und wird wegen ihrer kleinen Abmessungen meist auf Reisen verwendet.
- Wichtig ist, dass der Krückenring gegen ein Durchspringen und damit mögliches Verhängen des Beizvogels durch einen Einsatz (Spanntuch oder Strebe) gesichert ist.

38. Welchem Verwendungszweck dient der Block?

- Der Block dient zum Abstellen des abgetragenen Falken oder Adlers auf dem Rasen zum Lüften und Baden oder als Aufblockgelegenheit am Unterstand bzw. der Flugdrahtanlage.

39. Welcher Oberflächenbelag findet auf dem Block Verwendung?

- Als am geeignetsten hat sich Kunstrasen, Astroturf oder Zäpfchengummi erwiesen. Daneben kommt auch naturrauer Kork zum Einsatz.

40. Erklären Sie die Funktion des Atzbretts.

- Auf dem Atzbrett wird die Atzung des Beizvogels festgebunden, wenn man ihn z.B. in der Mauser nicht auf der Faust atzt. Durch das Festbinden der Atzung ist es dem Vogel nicht möglich, mit der Atzung nach Belieben herumzuspringen (sei es in der Kammer oder am Flugdraht) und sie zu kontaminieren. Dies verbessert ganz entscheidend die Atzungshygiene.

41. Warum ist der Gebrauch des Atzbretts in der modernen Falknerpraxis so wichtig?

- Ganz wichtige Aspekte in der modernen Greifvogelhaltung sind vorausschauende Hygienemaßnahmen wie eben ein Atzbrett. Eine verbesserte Hygiene ist gleichbedeutend mit einer verbesserten Gesundheitsvorbeugung.

42. Wann kommt das Atzbrett zum Einsatz?

- Das Atzbrett wird nur in der Mauserzeit und beim Übergang von Mauser zur Jagdsaison verwendet. Während der Jagdsaison selbst sollte ein Beizvogel grundsätzlich auf der Faust oder auf dem Federspiel geatzt werden, um die Bindung des Vogels zum Falkner aufrechtzuerhalten.

43. Welche Utensilien gehören zur Ausrüstung des Falkners? Nennen sie mindestens fünf.

➤ Zur Ausrüstung des Falkners gehören:

- Falknerhandschuh
- Falknertasche bzw. -weste
- Balg oder Federspiel,
- Falknermesser
- Lockschnur
- Haube
- Telemetrieanlage

44. Wozu dient die Falknertasche oder, heute oft auch gebräuchlich, die Falknerweste?

➤ Die Falknertasche oder -weste dient dem Transport von hauptsächlich vier Dingen:

- Atzung
- Federspiel oder Balg
- gebeiztem Wild (kurzzeitig bis zum Versorgen)
- Ausrüstung wie Reservearmatur, Federklammer, Lockschnur, Reservesender

➤ Die althergebrachte Tasche wird auch zum Abdecken der geschlagenen Beute beim Abnehmen des Vogels benutzt.

45. Was ist ein „Federspiel“ und wie bzw. wozu wird es verwendet? Erklären sie in mindestens drei Stichpunkten.

- Das Federspiel ist ein wichtiges Hilfsmittel des Falkners beim Abtragen und Trainieren sowie zum Einholen des Beizvogels – es dient der Kommunikation.
- Es besteht klassisch aus einem Lederkörper mit Flügeln der Beutevögel, Spickbändern und einer Schnur zum Schwingen.
- Zumindest anfänglich wird es mit Atzung bestückt, damit der Beizvogel lernt, dass mit dem Federspiel eine Belohnung verbunden ist.
- Wichtiger als das Aussehen ist seine konsequente Anwendung (Verknüpfung) mit einer vom Vogel erwarteten Verhaltensweise, z.B. Beireiten.
- Das Federspiel kann bei allen Beizvogelarten eingesetzt werden.
- Üblicherweise wird es bei Falken benutzt, besonders in der Faustfalknerei auch zum Flugtraining beim sogenannten „Federspieltraining“.

46. Was ist ein „Balg“? Erklären sie in mindestens drei Stichpunkten.

- Der Balg (Kaninchen-, Hasen- oder Fuchsbalg) ist, vergleichbar dem Federspiel, ein Kommunikationsmittel zwischen Falkner und Beizvogel.
- Er wird traditionell bei Habichtartigen und Adlern eingesetzt, die auf Haarwild geflogen werden, ohne dabei gegenüber dem Federspiel wesentliche Vorteile zu haben.
- Er besteht aus einem mit Holzwolle oder einem anderen geeigneten Material ausgestopften, getrockneten oder gegerbten Balg des entsprechenden Wildes mit Zugschnur. An diesem Balg wird der ganze Kopf, einschließlich der Löffel oder Gehöre, sowie die Blume bzw. Lunte belassen.
- Die Atzung wird am Kopf des Balges befestigt, um damit den Kopfgriff des Beizvogels zu fördern.

47. Welches entscheidende Merkmal hat ein Falknermesser?

- Das Falknermesser ist ein schlanker, spitz zulaufender Jagdnicker, dessen Klinge jedoch nur von der Spitze ab wenige Zentimeter scharf geschliffen ist. Der restliche Teil der Klinge ist stumpf ausgeführt, um den auf der Beute stehenden Beizvogel nicht an den Zehen bzw. Fingern zu verletzen. Die Übergangsstelle zwischen der Schneide und dem stumpfen Teil der Klinge ist an einer Kerbe erkenntlich, die dem Falkner anzeigt, wo der scharfe Teil der Klinge endet.

48. Wozu dient das Falknermesser?

- Das Falknermesser dient zum schnellen und weidgerechten Abfangen des geschlagenen und noch nicht verendeten Wildes unter dem Beizvogel.

49. Was ist eine Lockschnur?

- Die Lockschnur ist eine etwa 40 m lange, reißfeste Schnur aus Nylon, Perlon oder Polyäthylen (z.B. aus dem Angler- oder Seglerbedarf).

50. Wozu wird die Lockschnur verwendet?

- Die Lockschnur wird im Rahmen der Beireiteübungen nach der Langfessel, deren Länge bald nicht mehr ausreicht, verwendet, um ein etwaiges unkontrolliertes Entweichen des noch unsicheren Beizvogels zu verhindern.

51. Wo und wie wird die Lockschnur befestigt?

- Die Lockschnur wird mittels doppeltem Falknerknoten am unteren, freien Drahlenring befestigt, also unbedingt am geschlossenen Geschüh.

52. Was versteht man unter der Armatur des Beizvogels?

- Das Beizvogelgeschirr. Es besteht aus
 - (Aylmeri)-Geschüh
 - Bells mit Bellriemen
 - Sender mit Befestigung
 - Adresstafel
 - Drahle
 - Langfessel
 - Kurzfessel (beim Habicht)

53. Welches ist das Geschüh der Wahl in der modernen Falknerpraxis?

- Das Aylmeri- oder Ösengeschüh. Der Gebrauch des klassischen Geschühs ist nur noch in Sonderfällen zu empfehlen, z.B. um Wildfänge oder Pfleglinge vorläufig ohne Werkzeug aufzuschirren oder als Ersatz im Feld.

54. Nennen Sie mindestens zwei Vorteile des Ösengeschühs gegenüber dem klassischen Geschüh.

- Man kann beim Freiflug ein schlitzloses Feldgeschüh anlegen. Dies minimiert erheblich das Verletzungs- und Unfallrisiko für den Beizvogel auf der Jagd.
- Auch verdrehen sich bei der falknerischen Anbindehaltung die Geschühriemen viel weniger.
- Gerade für kleine Beizvögel können sehr leichte und dünne Materialien angewandt werden.
- Der hauptsächlich verschleißende Teil, die eigentlichen Riemen bzw. deren Drahlenschlitze, können sehr schnell ausgetauscht werden.

55. Beschreiben Sie das Aylmeri- oder Ösengeschüh.

- Das Aylmeri- oder Ösengeschüh besteht zum ersten aus Ledermanschetten, die nach dem Anlegen um den Ständer des Vogels mit je einer Metallöse (mit Scheibe) vernietet werden.
- Durch diese Öse wird dann der eigentliche Geschühriemen mit Drahlenschlitz gezogen.
- Für die Jagd bzw. den Freiflug sind schlitzlose Jagdgeschühriemen zu verwenden.

56. Aus welchem Material werden alle Geschühriemen gefertigt?

- Alle Riemen werden aus bestem Naturleder gefertigt und mit Lederfett geschmeidig gehalten.
- In neuerer Zeit halten auch moderne Textilien Einzug, die von arabischen Geschüh-Vorbildern entlehnt wurden.

57. Welche Lederarten sind für das Geschüh geeignet? Nennen sie mindestens zwei.

- Als Lederarten sind besonders bestes Kalbsleder, Rinder- oder Büffelleder geeignet.
- Känguruleder ist bei kleineren Greifvögeln und Falken beliebt.
- In früherer Zeit hat Hundefleder offenbar eine wichtige Rolle gespielt.

58. Erklären Sie in mindestens drei Stichpunkten die Anfertigung einer Aylmeri-Manschette und von Geschühriemen.

- Nachdem man das Maß an einem Präparat oder durch eine Vorlage ermittelt hat, schneidet man aus Pappe eine Schablone.
- Nach dem Übertragen auf das Leder schneidet man mit einem Skalpell oder Teppichmesser die Form der Aylmeri-Manschette und der Riemen aus.
- Die leichte Verbreiterung an der Manschette dient gewissermaßen als Fußbett und wird deshalb fächerartig eingeschnitten.
- Anschließend werden mit einer Lochzange die Löcher für Ösen ausgestanzt, entsprechend der Größe der verwendeten Ösen.
- An den Geschühriemen wird der Knoten angefertigt und die Begrenzung des Drahlenschlitze ausgestanzt. Die beiden Löcher werden mit einem Schnitt verbunden.

59. Beschreiben Sie das Anlegen der Geschühriemen in mindestens drei Stichpunkten.

- Locke Vögel kann man ggf. verhaubt auf die Hohe Reck stellen, empfehlenswerter ist es indes, das Aufschirren unter Hilfe einer zweiten Person vornehmen zu lassen.
- Dazu wird der Vogel vorsichtig in ein Handtuch gewickelt, wobei darauf zu achten ist, dass er genügend Luft bekommt und nichts sieht.
- Die Hilfsperson legt ihn sich nun mit dem Bauch nach oben auf den Schoß und hält ihn an den Ständern so fest, dass er nicht mit den Schwingen schlagen kann.
- Der erfahreneren der beiden Falkner legt nun zügig, aber ruhig die Manschetten und die Bellen an.

60. Was ist ein Bellriemen?

- Ein Bellriemen ist ein schmaler, an einem Ende dreieckig zugeschnittener Lederriemen, mit dem die Bell am Ständer des Beizvogels befestigt wird.

61. Erklären Sie die Anfertigung eines Bellriemens.

- Der Bellriemen, dessen Länge vom Ständerumfang des Beizvogels abhängt, wird in seiner Breite dem Bügel der verwendeten Bell angepasst und aus dünnem, aber festem Leder angefertigt. Seine Form wird mit einem scharfen Messer unter Verwendung eines Lineals oder einer Schablone ausgeschnitten. Anschließend werden die drei Längsschlitze geschnitten.

62. Wie wird ein Bellriemen an der Bell angebracht?

- Der schlanke spitze Teil des Bellriemens wird unter dem Bügel der Bell und anschließend durch den mittleren Schlitz des Bellriemens gezogen. Damit wird die Bell fixiert und der Ständer des Vogels vor direktem Kontakt mit dem metallenen Bügel geschützt.

63. Welchem Zweck dienen die Adresstafel bzw. -scheibe?

- Auf der Adresstafel oder -scheibe sind mindestens Name und Telefonnummer des Falkners eingraviert. Sie ist unentbehrlich für den Fall, dass sich der Vogel einmal verstoßen hat oder davongeflogen ist, um ihn "schnellstmöglich" wieder zurückzubekommen, wenn er irgendwo, vor allem von Laien wie Geflügelzüchtern, wieder eingefangen wurde.

64. Wo wird die Adresstafel bzw. -scheibe angebracht? Nennen sie mindestens zwei Möglichkeiten.

- Die klassische Tafel wurde auf die Geschühriemen aufgesteckt, was bei Verwendung des Ösengeschühs kaum mehr praktikabel ist.
- Heute wird sie oft über einen eigenen Bellriemen am Ständer oder mit einer kleinen Extra-Öse an einer der Aylmeri-Manschetten befestigt.
- Auch kann man den Lederstreifen einer Manschette etwas verlängern und daran eine runde Messingscheibe in Ösengröße permanent vernieten.
- Besonders elegant ist die Lösung, eine Blechmanschette, an die Ledermanschette angepasst, direkt mit den Ösen um die eigentliche Manschette zu nieten.

65. Was ist eine Drahle und wie muss sie beschaffen sein?

- Die Drahle ist ein Wirbel aus zwei sich frei drehenden, beweglich aufeinander vernieteten Ringen. Sie besteht aus Messing oder nichtrostendem Stahl, und muss sorgfältig entgratet und poliert sein. Der möglichst starke Verbindungsniet sollte an einem Ende verschweißt sein.

66. Welchen Zweck erfüllt die Drahle?

- Die Drahle verbindet Geschüh und Langfessel bzw. Geschüh und Kurzfessel. Sie verhindert das Verdrehen der einzelnen Geschirteile.

67. Welche mechanische Anforderung ist an die Funktion einer Drahle zu stellen?

- Eine Drahle muss sich immer einwandfrei und leicht drehen lassen, auch unter Zugbelastung.

68. Was ist eine Langfessel und wie ist sie beschaffen?

- Die Langfessel ist ein 120–150 cm langer Lederriemen oder eine geflochtene Kunststoffschnur. An einem Ende befindet sich ein Knoten bzw. eine Schlaufe. Das andere Ende der Langfesselläuft spitz zu. Die Stärke und Breite richtet sich nach dem Vogel, der damit festgelegt wird.

69. Wozu dient die Langfessel?

- Die Langfessel dient zum Anlegen des Beizvogels an den Haltungseinrichtungen, der Transportkiste und zur Sicherung auf der Faust.

70. Wo liegt der mechanische "Schwachpunkt" einer (Leder-)Langfessel?

- Direkt hinter dem Knoten. Hier reißt die Langfessel am ehesten, weshalb sie hier am genauesten auf brüchige Stellen zu untersuchen ist.

71. Wie wird der Vogel während des Tragens auf der Faust mit der Langfessel gesichert?

- Die Langfessel wird mittels Falknerknoten an die Schlaufe oder den Ring des Handschuhs geknotet.

72. Welche Vorteile weisen Langfesseln aus Kunststoff auf? Nennen sie mindestens zwei.

- Kein Verwittern
- Kein Hartwerden bei Frost
- Keine Pflege nötig

73. Was ist eine Kurzfessel?

- Die Kurzfessel besteht aus einem etwa 10 cm langen und etwa 15 mm breiten Lederriemen, der zwei Drahlen-Slitze aufweist.

74. Wo wird die Kurzfessel verwandt?

- Die Kurzfessel wird ausschließlich bei Habicht und Sperber verwandt, wenn diese auf der Hohen Reck angelegt werden.

75. Welchem Zweck dient die Kurzfessel?

- Der Zweck der Kurzfessel besteht darin, dem Habicht etwas mehr Spielraum auf der Hohen Reck zu gewähren und durch ihren weiteren entwirbelnden Effekt seiner Nervosität und Beweglichkeit Rechnung zu tragen.

76. Was sind Bellen?

- Die Bellen, deren Größe dem Beizvogel entsprechen muss, sind speziell für die Falknerei gefertigte Glöckchen aus Neusilber-, Bronze- oder Messingblech.

77. Wozu dienen die Bellen? Nennen sie mindestens zwei praktische Zwecke.

- Die Bellen dienen in erster Linie dazu, den Standort des in Deckung (z.B. Maisfeld, Rübensschlag, etc.) stehenden Beizvogels anzuzeigen.
- Daneben dienen sie dem Anwartefalkner als akustische Orientierung über seinen Falken, während dieser sich um den Hund oder das Wild kümmert.
- Zu Hause geben die Bellen wertvolle Hinweise auf das Verhalten des Beizvogels, ob dieser springt, sich putzt, badet, schüttelt etc.

78. Wo werden die Bellen angebracht?

- Die Bellen werden klassisch mit den Bellriemen an beiden Ständern des Beizvogels oberhalb des Geschühs befestigt. Am Ständer mit Kennzeichnungsring wird der Bellriemen unterhalb des Ringes angelegt.
- Man kann auch auf dem Staart des Beizvogels eine Bell anbringen.

79. Warum werden Beizvögel überhaupt verhaubt?

- Alle Greifvögel orientieren sich in erster Linie mit den Augen – also optisch –, weit danach in der Rangordnung folgt erst das Gehör. Entsprechend sensibel reagieren Greifvögel auf optische Störfaktoren. Geräusche ohne Sichtkontakte werden kaum als beängstigend wahrgenommen. Dies macht sich der Falkner durch die Verwendung der Haube zunutze. Unter der Haube verhalten sich Greifvögel völlig indifferent und ruhig gegenüber ihrer Umwelt.

80. Warum werden Falken und Adler im Speziellen verhaubt?

- Diese Beizvogelgruppen jagen auf sehr weite Entfernungen an und würden auf der Faust in Erwartung der Jagd stets unruhig sein.

81. Welche drei Haubenformen unterscheiden wir?

- Die indisch-asiatische Form (inkl. kirgisischer Adlerhaube).
- Die arabische Form.
- Die holländische Form (Stockhaube).

82. Welche Anforderungen sind an eine Falkenhaube zu stellen? Nennen sie mindestens drei.

- Die Haube darf im Bereich der Augen nicht anliegen.
- Sie muss dennoch völlig lichtdicht sein.
- Am Schnabelausschnitt dürfen keine Druckstellen verursacht werden.
- Eine Haube sollte so leicht wie irgend möglich sein.
- Der Verschluss muss sicher schließen, ohne Federchen einzuklemmen.

83. Erklären sich in mindestens drei Stichpunkten die Technik des Verhaubens.

- Das Verhauben beginnt mit dem Anlegen der Haube an die Brust des Vogels.
- Die Haube wird dabei entweder mit Daumen, Zeige- und Mittelfinger am Trosch gehalten oder – noch besser – der Trosch zwischen Zeige- und Mittelfinger gelegt und die Haube mit allen Fingern gegriffen.
- Nun wird die Haube langsam aber stetig nach oben geführt, bis der Kinnstreifen vom Unterschnabel gestoppt wird.
- Ohne Verzögerung rotiert man die Haube um diese Achse über den Kopf des Vogels.
- Ist die Endposition erreicht, wird durch gleichmäßigen Zug mit Mund und rechter Hand an den langen Haubenriemchen die Haube zugezogen.

84. Nennen Sie die zwei Vorteile der Telemetrie in der falknerischen Praxis.

- Die Entwicklung von Funkanlagen zur Radiomarkierung von Beizvögeln hat die moderne Falknerpraxis in den letzten drei Jahrzehnten wesentlich verändert. In erster Linie hat sich die Zahl der Beizvogelverluste deutlich verringert.
- Die falknerische Telemetrie bietet auch die Voraussetzung für ein artgerechteres, weil weniger restriktives Beizvogelmanagement. Dies ist besonders in Zeiten gestiegenen Tierschutzempfindens von großer Bedeutung.

85. Aus welchen Komponenten besteht eine Telemetrieanlage?

- Eine Telemetrieanlage besteht grundsätzlich aus den drei Komponenten Sender, Richtantenne und Empfänger. Richtantenne und Empfänger bilden die Empfangseinheit.

86. Welche technische Neuerung ergänzt seit neuestem die klassische Telemetrieanlage?

- Seit neuester Zeit ist die GPS-Ortung in Verbindung mit klassischer Radiotelemetrie technisch auf für Beizvögel serienreif.

87. Auf welche Weisen kann man Sender am Beizvogel befestigen? Nennen sie die wichtigsten drei.

- Die Ständermontage mit eigenem Bellriemen.
- Die Stoßmontage mit Klammer und Hülse.
- Die Rucksackmontage.

88. Wie muss die Atzung für gehaltene Greifvögel beschaffen sein? Nennen sie drei wesentliche Eigenschaften.

- Die Atzung für gehaltene Greifvögel muss
 - artgerecht
 - natürlich
 - abwechslungsreich und
 - frisch sein.

89. Was versteht man unter artgerechter bzw. natürlicher Atzung?

- Unter artgerechter Atzung versteht man frisches Fleisch, einschließlich Haut, Knochen, Haaren oder Federn der Tiere, die der wildlebende Vogel schlägt oder die seinen Beutetieren am nächsten kommen.

90. Welche drei Atzungsqualitäten unterscheidet man gemäß ihrer Aufbewahrung bzw. ihrer Lagerzeit?

- a.) körperwarme Atzung von frisch toten Tieren.
- b.) erkaltete, abgehangene Atzung.
- c.) tiefgefroren gelagerte Atzung.

91. Was ist zu beachten, wenn Fleisch, das tiefgefroren war, veratzt wird?

- Tiefgefrorenes Fleisch muss vor dem Veratzen schonend ohne Zufuhr von Wärme aufgetaut und auf Handwärme gebracht werden.
- Nach längerer Gefrierzeit ist die Atzung im Hinblick v.a. auf Vitamine nicht mehr vollwertig, sodass gefrorene Atzung nicht ausschließlich zu verwenden ist.

92. Ist das Fleisch von Großtieren als Atzung geeignet?

- Das Fleisch von Großtieren ist als Atzung grundsätzlich wenig geeignet, da es für Beizvögel zu schwer verdaulich ist. Folgende Ausnahmen bestehen:
 - pariertes Rinder- oder Pferdeherz
 - Wildfleisch
 - In gewissen Grenzen (für begrenzte Zeit) Schafffleisch

93. Welche Fleischsorte darf grundsätzlich nicht an Beizvögel veratzt werden?

- Schweinefleisch (zu hoher Eiweiß- und Fettgehalt).

94. Wie wird ein lebendes Futtertier als Atzung für Beizvögel vorbereitet? Nennen sie die drei wichtigsten Schritte.

- Nach dem tierschutzkonformen Schlachten wird der Zustand des Futtertiere, besonders des Gescheides, eingehend überprüft.
- Vom für einwandfrei befundenen Körper des Tieres wird bei Federwild der Kropf entfernt. Auch das Gescheide kann man entfernen. Das Tier wird teilweise abgezogen oder grob gerupft. Haare oder Federn sollten daran sein, aber nicht im Übermaß.
- Der Körper wird dann in entsprechend große Tagesrationen zerteilt, von denen eine gleich veratzt wird. Eine weitere Ration wird im Kühlschrank gelagert, und die restlichen Portionen werden tiefgefroren.

95. In welche Teile wird ein Kaninchen für Atzungszwecke portioniert?

- Ein Kaninchen wird fachgerecht in sieben Atzungsportionen zerlegt:
 - Kopf (gegen Überschnabelbildung mit Fell einfrieren und veratzen)
 - Kammer mit Herz, Lunge und Leber
 - vorderes Rückenstück
 - hinteres Rückenstück
 - beide Vorderläufe
 - Hinterlauf I
 - Hinterlauf II

96. Ist es erforderlich, lebende Atzungstiere zu verwenden?

- Nein. Das Verfüttern von lebenden Tieren ist nicht nur verboten (nach TierSchG) und ethisch abzulehnen, es ist auch in der Praxis ohne falknerischen Nutzen.

97. Welche Atzungsmenge erhält ein Beizvogel während der Mauserzeit?

- Der Vogel darf während der Mauserzeit täglich so viel Atzung aufnehmen, wie er will. Um einer Verfettung vorzubeugen, empfiehlt es sich jedoch, bei mittelgroßen bis großen Beizvögeln einen Fastentag pro Woche einzulegen.

98. Was ist das „Gewölle“?

- Ein „Gewölle“ ist ein länglicher Ballen aus Haaren, Federn (bei Eulen auch Knochen) und sonstigen unverdaulichen Stoffen, die der Greifvogel mit der Atzung abgeschluckt hat und 12 bis 16 Stunden nach dem Kröpfen wieder durch den Schnabel auswürgt.

99. Wie oft muss der gesunde Beizvogel mit der Atzung gewöllbildende Stoffe erhalten, wie oft der kranke?

- Gewöllbildende Stoffe (Federn, Haare) müssen dem gesunden Beizvogel mindestens ein- bis zweimal wöchentlich gereicht werden. Es kann aber auch eine tägliche Gabe erfolgen, sofern der Vogel erst geatzt wird, wenn das Gewölle des Vortages geworfen wurde.
- Kranken oder sich in zu schlechtem Körperzustand befindlichen Greifvögeln sollten keine gewöllbildenden Stoffe gegeben werden.

100. Warum sollten an der Beizvogelanlage kleine Kieselsteine vorhanden sein?

- Fast alle Beizvogelarten nehmen hin und wieder kleine Kieselsteine zu sich, Falken sogar regelmäßig. Sie dienen als Magenreiniger.

101. Worauf muss der Falkner bei der Beschaffung von Futtertieren achten?

- Futtertiere sollten aus einwandfreier Haltung stammen sowie gesund und möglichst frei von Medikamentenrückständen und Umweltgiften sind.

102. Warum dürfen keine sichtlich kranken Tiere veratzt werden?

- Da es sich um eine ansteckende Krankheit handeln und sich der Beizvogel oder ggf. sogar der Falkner infizieren könnte.

103. Sollte mit Schrot geschossenes Wild verätzt werden?

- Nein, da sich auch in sorgfältig untersuchten Wildkörpern noch versteckte Bleikugeln befinden können, die nach Aufnahme durch den Beizvogel zu einer chronischen Bleivergiftung führen können.

104. Warum sollten keine Stadtauben verätzt werden?

- Stadtauben, besonders aus Großstädten, speichern in ihrem Körper Umweltgifte, die der Beizvogel beim Verätzen aufnimmt. Auch sind sie häufig Überträger von Krankheiten.

105. Warum müssen Atzungsreste baldmöglichst von der Beizvogelanlage entfernt werden?

- Atzungsreste locken Raubwild und Ratten an und gefährden die Gesundheit des Beizvogels, falls dieser sie in verdorbenem Zustand aufnimmt.

106. Wie hat das Töten von Tieren durch den Falkner zu geschehen?

- Das Töten von Tieren durch den Falkner hat fachmännisch, zügig und ohne jegliche Qualen für das Tier zu geschehen.

107. Wie sollte ein Kunsthorst zur Aufzucht eines Habichtsnestlings beschaffen sein?

- Der Kunsthorst sollte in Größe und Beschaffenheit dem des freilebenden Habichts nachgebildet sein. Er besteht aus einem Gerüst (Obstkiste, Weidenkorb), auf das dickere Äste und später feinere Schichten aufgetragen werden. Zum Schluss wird aus Nadelholzzweigen die Horstmulde gebildet und der Horst begrünt.

108. Wo sollte sich der Standort des Kunsthorstes befinden?

- Der Kunsthorst wird für die Sicherheit des Nestlings am besten in einer genügend hellen und luftigen Voliere oder Mauserkammer im Halbschatten aufgebaut. Der Standort sollte zwar ruhig, jedoch nicht zu abgeschieden sein, sodass der Nestling Vieles vom täglichen Leben mitbekommt.

109. Welchen Zweck hat die Begrünung des Kunsthorstes mit Nadelholzzweigen?

- Sie soll neben der Tarnung auch lästige Fliegen abhalten.

110. Warum ist eine zu weiche Horstmuldenpolsterung der gesunden Entwicklung des Nestlings nicht dienlich?
- Der Nestling kann durch eine zu weiche Horstmuldenpolsterung *Rachitis* (Knochenweiche) bekommen.
111. In welchem Alter soll ein Habichtsnestling ausgehorstet werden?
- Meist wird im Alter von gut drei Wochen (20–25 Tage) ausgehorstet. Ältere Nestlinge oder Ästlinge sind zu Beginn der Aufzucht oftmals störrisch.
112. Wie ist der ideale Entwicklungsstand des auszuhorstenden Nestlings?
- Staart- und Schwungpennen ragen etwa 30–50 mm aus dem Kiel, das Kleingefieder an Brust und Rücken ist sporadisch schon zwischen den Dunen sichtbar. Der Nestling kann bereits stehen und nicht zu grobe Atzung ohne Hilfe abreißen.
113. Wie kann man das ungefähre Alter des auszuhorstenden Habichtsnestlings vor der Horstbesteigung mithilfe der Brutbiologie des Habichts ermitteln?
- Um das Habichtspaar nicht ständig durch Umherlaufen im Horstbereich zu beunruhigen, rechnet man folgendermaßen: Nach der Ablage des zweiten Eies wirft das Habichtsweib die SWP 1, die dann meist in der unmittelbaren Umgebung des Horstes zu finden ist, und beginnt zu brüten. Zu der 38-tägigen Brutzeit zählt man weitere 3 Wochen Nestlingszeit hinzu. Das ermittelte Alter der Nestlinge ist an ihrem Entwicklungsstand mit dem Fernglas einige Tage vor der Aushorstung zu überprüfen.
114. Erklären Sie kurz die Aushorstung des Nestlings.
- Der Falkner erklimmt (mit Leiter, Steigeisen oder freihändig, aber mit Sicherung) den Horstbaum und entnimmt aus dem Horst (im Falle des Nestlings) oder von einem Ast in der Umgebung des Horstes (im Falle des Ästlings) den gewünschten Jungvogel. In einem Säckchen verstaut, lässt man diesen an einer Schnur langsam zu Boden, wo er von einer Hilfsperson in Empfang genommen wird.
115. Wie oft wird der Nestling geatzt?
- Dreimal täglich.

116. Welche Atzung reichen Sie dem vier Wochen alten Nestling?

- Morgens und mittags frische Atzung, z.B. Taube, Ratte oder Wachtel, die von Federn bzw. Haaren befreit ist, abends ebenfalls frische nahrhafte Atzung, aber mit Federn bzw. Haaren versehen, damit der Vogel ein Gewölle bilden kann.

117. Wie viel Atzung bekommt der Nestling?

- Soviel er aufnehmen will. Anschließend sind die Reste der Atzung zu entfernen.

118. Erhält der Nestling gewöllbildende Stoffe?

- Ja, in diesem Alter kann der Nestling täglich gewöllbildende Stoffe erhalten. Es ist nur darauf zu achten, dass diese Stoffe erst bei der letzten Atzungsaufnahme des Tages gegeben werden, damit sich während der etwas längeren Nachtpause das Gewölle bilden kann.

119. Wann am Vormittag erhält der Nestling seine erste Atzung?

- Nachdem er das Gewölle des Vortages geworfen hat.

120. Was kann passieren, wenn gewöllbildende Stoffe bei jeder Mahlzeit in Übermaßen gegeben oder auf das noch nicht geworfene Gewölle aufgefüttert werden?

- Der Nestling kann Gewöllverstopfung bekommen.

121. Was geschieht, wenn der Nestling während der Aufzuchtphase zu wenige Knochen mit der Atzung aufnimmt oder zu wenig Sonne bekommt?

- Er bekommt *Rachitis* (Knochenweiche) aufgrund des Mineralstoff- bzw. Vitamin-D Mangels.

122. Was sind „Grimale“?

- Grimale oder Hungermale sind Federdefekte, die zumeist an den Federfahnen erscheinen.

123. Wodurch entstehen Grimale?

- Grimale entstehen entweder durch unzureichende Ernährung während des Gefiederwachstums oder durch Stresssituationen.

124. Wann wird der ausgehorstete Vogel als „Ästling“ bezeichnet?
- Wenn er den Kunsthorst verlassen hat und auf Ästen steht, die um den Kunsthorst herum angebracht sind.
125. Zu welchem Zeitpunkt wird der künftige Beizvogel aufgeschirrt?
- Erst, wenn er völlig "trocken" ist, d.h., wenn alle Großpennen vollständig verhornt sind und keine aktiven Blutgefäße mehr enthalten.
126. Wann bezeichnet man einen Nestling als "trocken" und wie stellt man fest, ob er diesen Zustand erreicht hat?
- Wenn die Blutkiele des Großgefieders (Schwung- und Staartpennen) bis zum Körperansatz ausgetrocknet sind.
 - Dies stellt man fest, indem man an der Unterseite der geöffneten Schwingen und des Staartes gegen das Kleingefieder bläst oder es vorsichtig anhebt. Noch im Blut stehende Federkiele schimmern graubläulich. Gerade ausgetrocknete Federn zeigen dagegen bereits die typisch weißliche Hornfarbe mit schuppigen Anhaftungen am Federkiel.
127. Was geschieht, wenn eine im Wachstum, also noch im Blutkiel, befindliche Feder verletzt wird?
- Die Feder blutet aus und ihr Wachstum wird eingestellt. Danach trocknet sie ein und wird sogleich geworfen. Liegt keine Verletzung der Papille vor, schiebt sie der Vogel erneut.
128. Welche beiden Prägungsformen während der Aufzucht unterscheidet man?
- a.) Menschengeprägte Nestlinge
 - b.) Nicht menschengeprägte Nestlinge (Altvogelaufzucht)
129. Nennen sie mindestens fünf Pflegemaßnahmen, die zur Gesunderhaltung der Beizvögel unabdingbar sind.
- 1.) Regelmäßige Reinigung und Instandhaltung der Haltungseinrichtungen.
 - 2.) Badebrente regelmäßig reinigen und mit sauberem, frischem Wasser füllen.
 - 3.) Gewölle und Atzungsreste täglich beseitigen.
 - 4.) Tägliche Kontrolle der Aufschirrung, der Geräte und Einrichtungen.
 - 5.) Regelmäßige Pflege (Einfetten) des Geschirrs.
 - 6.) Tägliche Kontrolle des Allgemeinzustandes des Beizvogels.
 - 7.) Außerhalb der Mauserzeit am besten täglich Freiflug oder Jagdmöglichkeit.

130. Warum müssen geknickte und gebrochene Pennen sofort behandelt werden?

- Da der Beizvogel beim Jagdflug jede einzelne Schwung- und Staartpenne in intaktem Zustand benötigt, ist es erforderlich, Schäden unverzüglich auszubessern und entstandene Lücken zu schließen. Gefiederlücken bieten eine große Angriffsfläche für weitere Schäden, wenn man nicht rechtzeitig eingreift.



131. Auf welche beiden Arten kann man geknickte Pennen behandeln?

- Geknickte Pennen, bei denen der Kiel nicht gebrochen ist, behandelt man in etwa 60–80 Grad heißem Wasser, indem man sie eintaucht oder begießt. Dabei richten sich Kiel und Fahne wieder weitgehend aus. Dieses Verfahren kann aber nicht oft an der gleichen Feder wiederholt werden, denn mit jedem Erhitzen der Hornsubstanz wird die Feder brüchiger.
- Auf der Jagd bedient man sich der PIROTTA-Klammer. Diese wird mit einem Feuerzeug erhitzt und an der geknickten Stelle der Penn am Federkiel entlanggeführt, wobei sich der Kiel ebenfalls wieder ausrichtet.

132. Welche Maßnahme ist bei gebrochenen Pennen erforderlich? Erklären sie in mindestens drei Stichpunkten die Vorgehensweise.

- Gebrochene Pennen müssen geschiftet werden.
 - Man trennt die Feder an der Bruchstelle mit einem Skalpell quer durch.
 - Anschließend passt man eine Schiftnadel in den hohlen Kiel ein, und zwar in beide Kielenden.
 - Danach wird die eine Schiftnadelhälfte in das Bruchstück eingeklebt.
 - Anschließend trägt man Kleber auf die andere Nadelhälfte auf, schiebt das Bruchstück in den am Vogel befindlichen Federstumpf (Kleberüberschuss entfernen) und fixiert es, bis der Kleber getrocknet ist.

133. Aus welchem Material werden Schiftnadeln heute gefertigt?

- Aus Bambusholz, glasfaserverstärktem Kunststoff oder Kohlefaser.

134. Warum werden Schiftnadeln aus Stahl nicht mehr verwendet?

- Weil Schiftnadeln aus Stahl nicht biegsam und elastisch sind, hatten sie den Nachteil, dass die geschiftete Penn bei Belastung an den Nadelenden meist bald wieder brach.

135. Wodurch entsteht bei Beizvögeln ein Überschnabel bzw. Überklauen?

- Ursachen für Überschnabel ist in erster Linie falsche, zu wenig knochige Atzung (fehlender Hornabrieb) bzw. bei Überklauen Fehler in der Haltung (Sitzgelegenheiten mit zu geringem Durchmesser).

136. Warum muss der Überschnabel eines Beizvogels zurückgeschnitten werden?

- Ein Überschnabel kann den Vogel beim Atzen behindern oder dies sogar unmöglich machen. Außerdem birgt ein Überschnabel stets die Gefahr in sich, dass der Überschnabel einreißt.

137. Aus welchen beiden Hauptgründen sind Überklauen auf ihre normale Länge zurückzuschneiden?

- Überklauen stellen für den Vogel nicht nur eine Behinderung beim Aufblocken dar, sondern können die Sohlenballen der Fänge verletzen.
- Ein Beizvogel benötigt natürlich auch zum Schlagen der Beute scharfe, spitze Klauen, um diese im Beutekörper verankern zu können. Besonders bei Grifftöttern verändert sich durch überlange Fang- und Atzklauen der sogenannte Tötungszirkel. Dadurch können diese Klauen nicht mehr richtig in den Beutekörper eindringen und so dem Beizvogel das Halten bzw. Töten seiner Beute erschweren oder gar unmöglich machen.

138. Worauf ist beim Zurückschneiden von Schnabel und Klauen zu achten?

- Darauf, dass man nicht "ins Leben" schneidet. Schneideaktionen dürfen nur im "toten Hornbereich" durchgeführt werden. Eine Hilfsperson ist von Vorteil. Präventiven Maßnahmen ist aber stets der Vorzug zu geben.

139. Nennen Sie die Hauptursache für stumpfe Klauen des Beizvogels!

- Stumpfe Klauen sind Ausdruck eines fehlerhaften Beizvogelmanagements - zumeist ist häufiges Abspringen am Sprengel inkl. „Graben“ im Rasen die Ursache.

140. Nennen sie mindestens fünf typische Anzeichen, die auf einen kranken Beizvogel schließen lassen!

- Ungewöhnlich viel Schlaf am Tag.
- Ständiges Liegen auf dem Bauch.
- Gesträubtes, ungepflegtes Gefieder.
- Sichtbare, angestrengte Atmung (im Ruhezustand).
- Hängende Gliedmaßen oder abnorme Körperhaltung.
- Trüb und/oder schlitzförmig erscheinende Augen.
- Verfärbter Schmelz.
- Ständiges Stehen auf der Drahle (auf der Reck) bzw. Dauerschönung eines Ständers.

141. Nennen Sie drei wichtige Vorsorgemaßnahmen, die der Falkner treffen kann, damit Krankheiten bei seinen Beizvögeln möglichst vermieden werden.

- Sauberkeit und Hygiene bei der Haltung sind oberstes Gebot.
- Nur einwandfreie Atzung verwenden.
- Den Beizvogel stets in möglichst guter Kondition halten und fliegen.
- Regelmäßige Schmelzuntersuchung.

142. Welche Maßnahme ergreifen Sie, wenn Sie feststellen, dass Ihr Beizvogel nicht gesund ist?

- Abgesehen von Sofortmaßnahmen bei Unfällen wird schnellstmöglich ein spezialisierter, fachkundiger und greifvogelerfahrener Tierarzt oder eine Vogelklinik aufgesucht, wo der Vogel untersucht und gegebenenfalls behandelt wird.

143. Nennen sie mindestens drei Gruppen von Krankheitsursachen, die den Beizvogel typischerweise betreffen.

- Physikalische Krankheitsursachen wie Verletzungen und Knochenbrüche.
- Chemische Krankheitsursachen wie Vergiftungen durch Blei oder Chemikalien.
- Ekto- und Endoparasiten.
- Bakterielle Infektionen.
- Virusinfektionen.

144. Von welchen Ektoparasiten können Beizvögel befallen werden? Nennen sie mindestens drei Gruppen.

- Milben
- Flöhe
- Läuse
- Federlinge
- Lausfliegen

145. Von welchen Endoparasiten können Beizvögel befallen werden? Nennen sie mindestens drei Gruppen.

- Bandwürmer
- Spulwürmer
- Haarwürmer
- Luftsackwürmer
- Luftröhrenwürmer.

146. Wie erfolgt in der Regel die Ansteckung des Beizvogels mit Trichomonaden?

- Die Ansteckung mit *Trichomonaden* (einzelligen Parasiten) erfolgt meist durch die Verfütterung infizierter Tauben („Gelber Knopf“ in der Sprache der Taubenzüchter).

147. Welche Anzeichen weisen auf den „Gelben Knopf“ beim Beizvogel hin?

- Gelblich-käsige Beläge im Schnabel- und Rachenraum und abszeß-ähnliche Veränderungen in der Leibeshöhle.

148. Nennen Sie eine bakterielle Erkrankung des Beizvogels, die auch für den Menschen gefährlich werden kann.

- Die Tuberkulose.

149. Welche Erkrankung des Beizvogels wird durch Schimmelpilze verursacht?

- Die *Aspergillose* (Luftsack-Verpilzung durch Schimmelpilze der Gattung *Aspergillus*).

150. Nennen Sie zwei Virusinfektionen, die bei Beizvögeln auftreten können.

- Pocken
- Atypische Geflügelpest (*Newcastle disease*).

151. Was versteht ein Falkner unter "Dicken Händen"?

- Ein Sohlenballengeschwür an den Händen bzw. Füßen des Beizvogels.

152. In welcher Häufigkeit treten "Dicke Hände" bei verschiedenen Greifvogelgruppen auf?

- Am häufigsten bei Falken, daneben auch bei Geiern, seltener bei Adlern und fast nie bei Habichten.

153. An welchen Anzeichen erkennen Sie "Dicke Hände"? Nennen sie mindestens zwei.

- An der hühneraugenähnlichen Verdickung, später der nekrotischen Entzündung der Sohlenfläche der Hand.
- Die Hände (ein- oder beidseitig) schwellen an, sind heiß und schmerzhaft.
- Die erkrankten Vögel schonen die betroffene Gliedmaße, im weiteren Verlauf liegen sie viel.

154. Nennen Sie zwei Ursachen, die zu "Dicken Händen" führen können.

- Durch mangelnde Bewegung oder zu schnelles Abstellen zur Mauser wird die untere Extremität nicht ausreichend durchblutet, da der Kreislauf nicht für genügend Umsatz sorgt.
- Stoffwechselstörungen durch nicht ausreichend ausgeschiedene bzw. übermäßig gebildete Stoffwechselschlacken können eine Rolle spielen.
- Haltungsfehler, z.B. durch verschmutzte Aufblockmöglichkeiten und ungeeignete Oberflächen der Blöcke sind eine mögliche Ursache.
- Verletzungen im Bereich der Sohlen können zu „Dicken Händen“ führen.

155. Welche vorbeugenden Maßnahmen gegen „Dicke Hände“ kann der Falkner ergreifen? Nennen sie mindestens zwei.

- Vielfältige und saubere Aufblockmöglichkeiten.
- Ausgedehntes Flugtraining.
- Bei Falken tägliche Kontrolle der Sohlenflächen.
- Langsames Abstellen und Konditions-Erhöhen zur Mauser.

156. Welche Mangelkrankheit tritt meist bei unsachgemäß aufgezogenen Jungvögeln auf?

- *Rachitis* (Knochenweiche).

157. Nennen Sie die Ursachen der Rachitis.

- Vitamin-D und/oder Kalzium-(Kalk)-Mangel, also Mangel an Sonnenlicht und artgerechter Atzung.

158. Wie soll der Schmelz eines gesunden Beizvogels aussehen?

- Der Schmelz eines gesunden Beizvogels ist kalkweiß (Harnanteil) und weist in seiner Mitte einen kleineren, mehr oder weniger deutlich abgetrennten, dunkel-schwarzbraunen Fleck (Kotanteil) auf.

159. Wie soll das Gewölle eines Beizvogels beschaffen sein?

- Das Gewölle soll fest und nicht schmierig sein. Bei einem gesunden Beizvogel ist es mit einer dünnen gallertartigen Haut umkleidet. Ein schleimiges Gewölle lässt auf einen kranken Vogel schließen.

160. Was unternehmen Sie, wenn Ihr Beizvogel von Raubwild gebissen wurde?

- Es muss unbedingt, ganz besonders bei Katzenbissen, schnellstmöglich ein Tierarzt aufgesucht werden, da vor Auftreten von Symptomen der Beizvogel schon unrettbar erkrankt sein kann.

161. Wann ist eine Behandlung des Beizvogels durch den Falkner angebracht?

- Nur im unmittelbaren Notfall, wenn kein fachkundiger Tierarzt erreicht werden kann.

162. Warum müssen Beizvögel nach einer Krankheit mit längerer Behandlungsdauer oft neu für die Beizjagd abgetragen werden?

- Durch das ständige Herausfangen aus der Kammer und sich wiederholende Behandlungen (Operationen, Spritzen, Verbände) verlieren manche Vögel das Vertrauen und geraten beim Auftauchen eines Menschen in Panik.

163. Nennen Sie mindestens zwei geeignete Beizvögel für den Anfänger.

- Habicht
- Harris Hawk
- Wanderfalke (mit gewissen Einschränkungen)

164. Welcher Beizvogel verbietet sich grundsätzlich für einen Jungfalkner?

- Der einzige Vogel, der sich grundsätzlich für den Anfänger verbietet, ist aufgrund seiner Größe, Kraft und potentiellen Gefährlichkeit der Steinadler.

165. Welche Kriterien sollten beim Aufstellen eines Beizvogels die größte Rolle spielen?

- Jeder, und zwar der erfahrene Praktiker ebenso wie der Anfänger, sollte sich den Vogel aufstellen, der am besten zu seinen individuellen Jagd-, Wild- und Zeitverhältnissen passt.

166. Was schafft die eigentliche Verbindung beim Abtragen zwischen Falkner und Beizvogel?

- Das wichtigste Hilfsmittel in der Wechselbeziehung zwischen Falkner und Beizvogel ist die Atzung. Nur über die Atzung, sei es in Form eines fleischigen Fauststücks, eines bestückten Federspiels oder später im Jagdbetrieb in Form des lebenden Wildes, ist es dem Falkner möglich, mit seinem Greifvogel zu kommunizieren.

167. Welches Konzept spielt neben der physischen Kondition in der modernen Falknerei eine zentrale Rolle für das Abtragen?

- Die Motivation, die geistige Bereitschaft zur Jagd, spielt neben den rein körperlichen Voraussetzungen zur Jagd eine ebenso große Rolle.

168. Welchem zentralen verhaltensbiologischen Lernprinzip folgt das Abtragen von Greifvögeln? Erklären sie es kurz in mindestens zwei Stichpunkten.

- Dem *Lernen am Erfolg* oder der *operanten Konditionierung*.
 - Eine gewünschte Handlung des Beizvogels wird durch regelmäßige Belohnung gefördert, in der falknerischen Praxis zum Beispiel das Springen des Beizvogels auf die Faust oder das Anjagen einer geeigneten Beute.
 - Andere, nicht sinnvolle oder kontraproduktive Handlungen werden dagegen nicht belohnt, z. B. das Abspringen vom Sprengel beim Herantreten des Falkners oder das Abstellen auf einem Mast.
 - Durch regelmäßiges Wiederholen und konsequentes und gezieltes Verstärken (Belohnen) gewünschter Verhaltensweisen lernt der Beizvogel, diese Handlungen freudig und ohne Zwang auszuführen, andere, unerwünschte Handlungen dagegen zu vermeiden, da sie ohne Belohnung bleiben.
 - Eine Bestrafung ist hier nicht möglich, lediglich ein Vorenthalten von Belohnung.

169. Nennen Sie den primären und mindestens zwei sekundäre Verstärker beim Abtragen sowie den Unterschied zwischen den beiden Gruppen.

- Primärer Verstärker: Atzung (unbedingter Reiz).
- Sekundäre Verstärker: Federspiel, Balg, Pfiff, auch Transportkiste, Waage u.a. (durch Konditionierung und Lernen hervorgegangene, mit Atzung verknüpfte Reize).

170. Welche Rolle spielt die Art der Kommunikation zwischen Falkner und Vogel beim Abtragen? Erklären sie in mindestens zwei Stichpunkten.

- Eine klare und konsequente Kommunikation ist eines der wichtigsten Erfolgsgeheimnisse.
- Am besten ist es im Umgang mit dem Greifvogel, an jedem Tag, am besten zu jeder Stunde des Tages, immer das Gleiche zu tun. Je gleicher desto besser.
- So lernt der Beizvogel auch den Falkner einzuschätzen. Denn durch stereotypes, für ihn leicht erkennbares Verhalten lernt er, erkennbar auf den Falkner zu reagieren.
- Nur auf konsequentes und immer gleiches Verhalten des Falkners wird ein Beizvogel mit entsprechend ebenso gleichem und berechenbarem Verhalten respondieren.

171. Zu welchem Zweck wird der künftige Beizvogel auf der Faust getragen?

- Durch das Tragen auf der Faust soll der zukünftige Beizvogel an das menschliche Umfeld gewöhnt und damit „locke“ gemacht werden.

172. Wie genau wird der zukünftige Beizvogel auf der Faust getragen?

- Zum Tragen werden die Geschühriemen zwischen Daumen und Zeigefinger festgehalten, das Ende der Langfessel wird mittels Falknerknoten an der Handschuhschlaufe befestigt und die Langfessel in kleinen Schlaufen zwischen dem kleinen Finger und dem Ringfinger gehalten.

173. Auf welche Wildarten wird das Habichtsweiß meistens abgetragen? Nennen sie mindestens vier.

- Kaninchen
- Hasen
- Fasanen
- Enten
- Rabenkrähen

174. Welches Wild wird meist mit dem Habichtsterzel gebeizt? Nennen sie mindestens vier.

- Kaninchen
- Fasanen
- Enten
- Rabenkrähen
- Elstern

175. Warum ist der Habicht der in Deutschland am meisten verwendete Beizvogel? Nennen sie mindestens zwei Gründe.

- Schon in der fernen Vergangenheit war der Habicht der beliebteste Beizvogel in Deutschland, da er am besten mit dem Geländemix aus relativ viel Wald, Gewässern und Offenland zurechtkommt.
- Durch seine Schnelligkeit, Kraft und Wendigkeit ist er der leistungsfähigste Beizvogel.
- Er ist ebenso am besten dafür geeignet, mehrere Stück Wild am Tag zu beizen und damit die Küche nicht unerheblich mit zu versorgen (früher daher auch *cusinier* 'Küchenmeister' genannt).

176. Können Hagardhabichte grundsätzlich zur Beizjagd abgetragen werden?

- Wenn die entsprechenden behördlichen Genehmigungen vorliegen, ja. Aber das Abtragen erfordert sehr viel Geduld und Ausdauer. Die Gefahr des Verstoßens ist stets vorhanden.

177. Welche Vorteile gegenüber einem Nestling weist der Wildfang auf? Nennen sie mindestens zwei.

- Er lahnt in der Regel nicht.
- Er hat bereits Jagderfahrung in der Natur gesammelt.
- Er verfügt über eine optimale Flugmuskulatur.
- Er ist oft weniger aggressiv dem Falkner gegenüber als der Nestling.

178. Warum wird meist der Habichtsnestling für die Beizjagd bevorzugt? Nennen sie mindestens zwei Gründe.

- Er wird sehr locke, auch z.B. gegenüber Hunden.
- Er kann in höchster Kondition geflogen werden.
- Er kann auf Wild abgetragen werden, das der Wildfang meist nicht schlägt.

179. Warum wird die Langfessel an der Schlaufe des Handschuhs befestigt?
- Damit der Vogel nicht unbeabsichtigt mit geschlossenem Geschüh entfliegen kann, wenn z.B. der Falkner stürzt oder ihm die Langfessel aus sonstigen Gründen entgleitet.
180. Warum soll der Beizvogel anfangs stets mit Atzung getragen werden?
- Damit er die Faust mit etwas Angenehmem verbindet.
181. Was versteht man unter einem "kalten Flügel"?
- Als "kalten Flügel" bezeichnet der Falkner jedes knochige oder sehnige Körperteil eines Atzungstieres, das wenig Fleisch zum Atzen, dafür aber viele Sehnen und Knorpel aufweist.
182. Wozu wird ein "kalter Flügel" verwendet?
- Um das Kröpfen während des Tragens auszudehnen und um den Vogel so von Störfaktoren abzulenken. Der Vogel lernt auf diese Weise, dass die Faust trotz der anfangs unangenehmen Störungen ein sicherer Ort ist.
183. Der Habicht springt bei einer Störung von der Faust und lässt sich mit ausgebreiteten Schwingen kopfunter hängen. Wie reagiert der Falkner hier?
- Man hilft ihm beim Wiederaufschwingen, indem man ihn mit der freien rechten Hand vorsichtig unter den Rücken fasst und ihn behutsam wieder auf die Faust zurück stellt.
184. Wann wird der Jagdhund beim Abtragen des Beizvogels mitgeführt?
- Der gehorsame, gut abgeführte Jagdhund ist während des Abtragens ständiger Begleiter. Er wird immer mitgeführt.
185. Wodurch veranlassen Sie den Habicht in erster Linie zum Beireiten?
- Durch das Zeigen der Atzung auf der Faust oder auch dem Federspiel.
186. Womit kann man das Zeigen der Atzung verknüpfen, um den Habicht noch zuverlässiger zum Beireiten zu veranlassen?
- Durch einen Ruf oder Pfiff. Der Habicht verknüpft dieses akustische Signal mit der Atzungsausgabe und erscheint auch dann, wenn er z.B. den Sichtkontakt verloren hatte.

187. Warum soll der Habicht beim Abtragen stets im gleichen Revierteil geübt werden?

- Verstößt sich der Habicht bei den ersten Flugübungen, wird er sich anfangs stets in dieser ihm bekannten und vertrauten Umgebung aufhalten, sodass es leichter sein wird, ihn am nächsten Tag wieder einzuholen.

188. Wie befestigen Sie am Vogel vor dem Beireiten die Lockschnur?

- Nach dem Entfernen der Langfessel wird die Lockschnur durch den freien Drahlenring gezogen und daran mit doppeltem Falknerknoten befestigt.

189. Wodurch verhindern Sie, dass der Vogel ruckartig zu Boden gezogen wird, wenn er bei den Beireiteübungen an der Lockschnur die Faust einmal überfliegt?

- Durch die Befestigung des freien Endes der Lockschnur an einem mobilen Gewicht statt z.B. an einem Pfosten. Dies sollte in etwa dem Eigengewicht des Beizvogels entsprechen, sodass er sanft davon zu Boden gezogen wird.

190. Wie oft pro Übungseinheit lassen Sie anfangs den Habicht beireiten und warum?

- Nicht häufiger als dreimal, besser nur zweimal pro Übungseinheit. „Viel hilft viel“ ist kontraproduktiv. Besser für die Motivation des Vogels ist es, ihm nach wenigen Versuchen die volle vorgesehene Atzungsmenge kröpfen zu lassen.

191. Wann sollte der Habicht das erste Mal frei geflogen werden?

- Wenn er sicher und ohne zu zögern auf ca. 50 m an der Lockschnur beireitet und so locke ist, dass er die häufigsten Störungsursachen wie Autos, Landmaschinen, fremde Personen, Kinder und Hunde toleriert.

192. Was versteht der Falkner unter der Kondition oder Form eines Beizvogels?

- Die Kondition ist die langfristige körperliche Verfassung des Vogels, also der Zustand seines Muskel- und Fettgewebes. Die Kondition ist nicht mit dem kurzfristigen, jagdflugauslösenden Hungergefühl korreliert und darf mit diesem keinesfalls verwechselt werden.

193. Wie reduzieren Sie die Körpermasse des Habichts?

- Die Körpermasse wird langsam und allmählich durch verringerte Atzungsgaben oder Gaben von geringerem Nährwert gesenkt, bis das Fettgewebe abgebaut und die Jagdform erreicht ist.

194. Erklären Sie das Einarbeiten des Habichts auf den Balg.

- Der Balg wird am Kopfende mit Atzung gespickt und von einer Hilfsperson gezogen. Der darauf geworfene Habicht soll den Balg auf immer größere Entfernung anjagen und sicher mit dem doppeltem Kopfgreif schlagen.

195. Wie können Sie die Flugkraft ihres Habichts steigern? Nennen sie mindestens zwei Möglichkeiten.

- Durch häufiges Fliegen in der freien Folge.
- Durch *Vertical Jumping*.
- Insbesondere durch regelmäßige, fordernde Jagdflüge.

196. Wovon hängt es ab, auf welche Wildart der Habicht abgetragen wird?

- Es hängt von den Jagd- und Reviermöglichkeiten des Falkners ab.

197. Welche grundsätzlichen Voraussetzungen gelten für das Aufstellen eines Falken? Nennen sie mindestens zwei.

- Grundsätzliche Voraussetzung für das Aufstellen eines Falken ist, dass der Falkner über ein geeignetes Jagdrevier, also eine freie, übersichtliche Landschaft, verfügt.
- Daneben muss auch geeignetes Beizwild in ausreichender Menge vorhanden sein.
- Für einen Anwartefalken ist des Weiteren das Vorhandensein eines gut abgeführten Vorstehhundes absolute Voraussetzung.
- Für den Krähenfalken sind ein Auto, ggf. ein Fahrer und mehrere Revier bzw. gar Hegeringe vonnöten.

198. Auf welches Wild werden Falken in Europa nur abgetragen?

- Auf Flugwild.

199. Welche beiden Jagdarten mit Falken unterscheidet man?

- Das Anwarten.
- Die Jagd von der Faust.

200. Warum wird der Wanderfalke in Deutschland als Beizfalke bevorzugt? Nennen sie mindestens zwei Gründe.

- Als einziger heimischer Großfalke hat der Wanderfalke die längste Tradition als Beizvogel in Deutschland.
- In unserer heimischen, abwechslungsreichen Landschaft ist der Wanderfalke der ideale Beizvogel auf Flugwild, da alle Hierofalken relativ bewuchsarmen, bodennahen Luftraum zur Jagd benötigen und der Wanderfalke auch über dicht bewachsenem Gelände oder Wald jagt.
- Durch sein natürlicherweise breites Beutespektrum, das fast alles jagdbare Flugwild umfasst, ist er im Zuge der Evolution ideal an die hiesigen Verhältnisse angepasst.

201. Welche beiden Aufzuchtformen für Falken gibt es?

- die Handaufzucht
- die Altvogelaufzucht

202. Warum werden altvogelgeprägte Falken für die Beizjagd bevorzugt? Nennen sie mindestens zwei Vorteile.

- Sie lahnen kaum oder gar nicht.
- Das unangenehme Manteln auf Faust und Federspiel fehlt.
- Im gesamten Wesen sind sie unverkrampfter und selbstbewusster.
- Bei der Jagd sind sie meist etwas härter und ausdauernder in der Verfolgung des Beizwildes.

203. Welchen Vorteil haben Falken, die von Hand aufgezogen wurden?

- Von Hand aufgezogene Falken haben wegen der engeren Bindung an den Falkner den Vorteil, dass man sie nicht so leicht verliert. Außerdem werden sie schneller locke und machen beim Abtragen weniger Mühe.

204. Was ist "Wildflug"? Erklären sie kurz in mindestens drei Stichpunkten.

- Wildflug ist das temporäre Freilassen von Jungfalken an einem Ort (Wildflugplatz), an den sie regelmäßig zurückkehren.
- Dort werden sie vom Falkner zu einer bestimmten Tageszeit (meistens morgens und abends) regelmäßig geätzt.
- Im Wildflug sollen sich die jungen Falken zwei bis drei Wochen lang im Fliegen üben, um ihre Muskulatur vor dem Abtragen zu kräftigen.
- Kurze Zeit bevor oder nachdem sie ihre erste Beute geschlagen haben, werden sie wieder eingefangen.

205. Weshalb erhalten heute Jungfalken nur mehr selten Wildflug?
- Da sie im Wildflug vielfältigen Gefahren, wie z.B. vielbefahrenen Straßen, Hochspannungsleitungen, aber auch unvernünftigen Menschen, ausgesetzt sind.
206. Bei welchem Wetter soll ein Falke nicht geflogen werden?
- Bei sehr starkem Wind, dichtem Nebel oder allzu strengem Frost.
207. Zu welcher Tageszeit wird ein Falke in den meisten Fällen geflogen?
- Bevorzugt am Nachmittag.
208. Welche Falkenarten eignen sich besonders als Faustfalken?
- Von Natur aus die Hierofalken Sakerfalke und Gerfalke, aber auch der Wanderfalke.
209. Wodurch erhält ein zukünftiger Faustfalke Flugkraft, Wendigkeit und Ausdauer?
- Durch ein ausgedehntes Federspieltraining mit „Durchgängen“.
210. Erklären Sie das Federspieltraining mit dem Falken folgerichtig in Stichpunkten.
- Für das Federspieltraining ist Voraussetzung, dass der Falke an das Federspiel gewöhnt und in der richtigen Kondition ist.
 - Man entkappt den Falken, zeigt ihm das mit Atzung bestückte Federspiel kurz, worauf er sofort reagieren muss, steckt es wieder in die Falknertasche und lässt ihn über Wind abstreichen. Der Falke fliegt in gerader Linie leicht steigend ab. Nun ruft man den Falken mit dem gewohnten Lockruf und schwingt das Federspiel. Durch den Lockruf schaut der Falke um und dreht bei.
 - Daraufhin wirft man das Federspiel zu Boden, der Falke reitet bei und stellt sich darauf. Er darf aber nur so viel kröpfen, dass er am nächsten Tag die gleiche Kondition aufweist.
 - Am nächsten Tag wiederholt man diese Übung in der gleichen Weise. Ab dem dritten oder vierten Tag zieht man das Federspiel vor dem beireitenden Falken in dessen Flugrichtung her und nach hinten oben weg, sodass der Falke einen Durchgang fliegen muss. Beim zweiten Anflug gibt man ihm das Federspiel.
 - Von Tag zu Tag erhöht man die Anzahl der Durchgänge.

211. Worin liegt der Vorteil des Stangenfederspiels?

- Das Stangenfederspiel verbessert den Trainingseffekt und die Motivation des Falken beim Flugtraining, da das "Fast-Schlagen-Lassen" mit dem Stangenfederspiel deutlich leichter und kontrollierter ausgeführt werden kann als mit dem herkömmlichen Federspiel.

212. Worauf hat der Falkner beim Federspieltraining besonders zu achten?

- Darauf, dass der Falke niemals überfordert wird und sich beispielsweise abstellt.

213. Nennen sie die vier wichtigsten Stationen des Abtragens eines Faustfalken auf Krähen.

- 1.) Tragen auf Faust zum Locke-werden.
- 2.) Beireiteübungen auf das Federspiel.
- 3.) Federspieltraining.
- 4.) Einjagen auf Krähen.

214. Wodurch wird ein Krähenfalke auf seine Beute geprägt?

- Durch das Veratzen von toten Krähen, die er beim Federspieltraining, ggf. schon während der Aufzucht, erhält. Besonders prägend wirkt auch ein voller Kropf, den sich der Falke auf seinen ersten Krähen nehmen darf.

215. Erklären Sie das Einjagen des Krähenfalken in Stichpunkten.

- Der Falkner versucht zuerst konzentriert, für den noch verhaubten Vogel eine günstige Jagdgelegenheit auszuwählen.
- Möglichst gedeckt versucht er mit dem jagdscharfen Falken, bei dem bereits der Haubenverschluss geöffnet wurde, so nahe wie möglich an eine junge oder an eine in irgendeiner Form behinderte Krähe heranzukommen.
- Fliegen die Krähen auf, wird der Falke entkappt und gegen den Wind an die vorher ausgesuchte Krähe geworfen.
- Der Falke jagt an und beginnt zu stoßen. Ist die Krähe in Deckung geflüchtet, unterstützt der Falkner seinen Vogel durch Heraustreiben.
- Hat er die Krähe geschlagen, läuft der Falkner zu seinem auf der Beute stehenden Vogel und nickt sie ab, sofern dies nicht schon durch den Falken geschehen ist.
- Nun wird der Falke vor anderen Krähen geschützt, aufgeatzt, anschließend wieder verhaubt und nach Hause getragen.

216. Nennen Sie drei Voraussetzungen für die Anwartefalknerei.

- Außer dem abgetragenen Falken muss der Anwartefalkner über ein
 - geeignet strukturiertes Jagdrevier
 - mit Beizwild in nachhaltig ausreichender Menge
 - sowie über einen brauchbaren, gut vorstehenden Vogelhund verfügen.

217. Charakterisieren sie ein Jagdrevier, das zum Abtragen eines Falken zum Anwarten oder für das Federspieltraining gut geeignet ist.

- Ein hierfür geeignetes Jagdrevier muss eine freie, übersichtliche Landschaft ohne Masten, einzeln stehenden Bäumen und dergleichen aufweisen. Auch ist es möglichst nicht durch große Straßen, Autobahnen oder Flüsse zerschnitten.

218. Welche Falkenart wird bevorzugt als Anwarter abgetragen und warum?

- Der Wanderfalke und seine Unterarten. Im Gegensatz zu den Hierofalken ist das Anwarten seine natürliche Jagdart, bei der seine Veranlagung voll zur Geltung kommt.

219. Auf welches Wild werden Anwartefalken in Deutschland abgetragen? Nennen sie mindestens drei.

- Fasanen
- Rebhühner
- Enten
- Elstern und Rabenkrähen, sofern die Beute einfällt und der Falke ringholend auf den Falkner wartet, bis der die Beute heraustreibt.

220. Erklären Sie das Abtragen eines Anwartefalken folgerichtig in Stichpunkten.

- Der stets mitgeführte Vogelhund wird ein paar Meter entfernt ablegt.
- Nun nimmt man dem Falken – nachdem Langfessel und Drahle entfernt wurden – die Haube ab und hebt ihn mit der ausgestreckten Faust gegen den Wind. So wartet man, bis er von selbst abstreicht. Er wird erst etwas die Gegend beäugen, sich plustern, schütteln, schmelzen, dann die Schwingen heben und abstreichen.
- Der Falke soll ruhig etwas wegfliegen, bevor man ihn mit dem gewohnten Ruf zurücklockt. In Erwartung des Federspiels – mit der Atzung – wird er beidrehen.
- Er fliegt über den Falkner hinweg und holt einen Ring. Befindet sich der Falke über dem Falkner, wirft dieser das Federspiel in Flugrichtung des Falken, worauf dieser herabstößt und es bindet. Nun lässt man ihn kröpfen, jedoch nur so viel, dass er am nächsten Tag wieder dasselbe Gewicht aufweist.
- Tags darauf wird diese Übung wiederholt, mit dem Unterschied, dass man dem Falken einen weiteren Ring holen lässt. Nach diesem Ablaufschema wird das Training täglich gefestigt und schrittweise, je nach Bereitwilligkeit des Vogels, erweitert.

221. In welcher Kondition werden Anwartefalken meist gearbeitet und geflogen?

- In relativ hoher Kondition.

222. Welche Voraussetzungen sind neben den gesetzlichen Bestimmungen nötig, um sich einen Steinadler aufzustellen? Nennen sie mindestens drei.

- Genügend (mehrjährige) falknerische Erfahrung.
- Ausreichend Zeit, um sich mit dem Adler zu beschäftigen.
- Artgerechte Unterbringungsmöglichkeit.
- Ein geeignetes Jagdrevier, um den Adler zu trainieren und mit ihm zu jagen.

223. Weshalb wird der Steinadler von den Falknern, die sich ihm verschrieben haben, anderen Beizvögeln vorgezogen?

- Weil der Steinadler ein sehr persönliches Verhältnis zu seinem Falkner entwickelt und außerdem ein vorzüglicher Beizvogel ist, den man über viele Jahre hinweg jagdlich fliegen kann.

224. Wie soll der Kunsthorst für einen Steinadlernestling beschaffen sein?

- Er soll aus stärkeren Ästen gebaut und die Horstmulde mit frischen Nadelholzzweigen ausgelegt werden. Außerdem ist der Kunsthorst nach gängiger Praxis gegen Wind, Wetter und die Kraftübungen des Nestlings zu sichern.

225. Wie kann der Adlernestling schon frühzeitig an die Faust gewöhnt werden?

- Indem man dem Adlernestling die Atzung nicht aus der Hand, sondern immer mit dem Adlerhandschuh reicht.

226. Warum ist die Aufzucht des Adlernestlings durch die Altvögel vorzuziehen?

- Ja. Von den Altvögeln aufgezogene und geprägte Adler sind in ihrem Wesen wie Wildfänge und neigen daher viel weniger zu aggressivem Verhalten, z.B. gegen Hunde und Menschen, als handaufgezogene Adler.

227. Wodurch erreicht man Fluggewandtheit und Ausdauer des Jungadlers? Nennen sie mindestens zwei Trainingsmethoden.

- Indem man den Jungadler so oft wie möglich auf den Schwingen hält, z.B. durch
 - Beireiteübungen
 - Fliegen in der freien Folge
 - Fliegen im Wald (Stangenholz)
 - Vertical Jumping.

228. Weshalb ist beim Jungadler von Wildflug abzuraten?

- In unserer dicht besiedelten Landschaft treten meist Probleme mit Spaziergängern (oft mit Hunden unterwegs), Bauern (Haustiere) und auch Jagdausübungsberechtigten (Beunruhigung von Wild) auf, deshalb ist vom Wildflug des Jungadlers abzuraten.

229. Warum ist der Jungadler, wie alle Beizvögel, in optimaler körperlicher Verfassung zu trainieren? Nennen sie drei Folgen zu niedriger Kondition.

- Der Jungadler kann zu lahmen beginnen.
- Seine Aggressionen gegen Menschen (auch gegen den Falkner) verstärken sich.
- Er entwickelt Verteidigungsreaktionen (Manteln).
- Sein Flugstil ist schlecht und wenig ausdauernd.
- Die erfolglose Jagd auf Wild frustriert den Vogel.

230. Welchem Zweck dient das Verhauben des Adlers?

- Unerwünschte optische Reize – wie durch Beute, die er nicht anjagen darf oder ihn ängstigende Gegenstände – sollen ferngehalten werden.

231. Weshalb wird in Europa zur Beizjagd der Adlerterzel meist bevorzugt?
- Weil dieser wendiger und auch leichter auf der Faust zu tragen ist. Für unser hiesiges Wild ist er völlig ausreichend.
232. Auf welches Wild wird der Steinadler abgetragen? Nennen sie mindestens drei Beizwildarten.
- Hasen
 - Kaninchen
 - Füchse
 - vereinzelt auch auf Rehwild
233. Warum ist das Einstellen der Kondition beim Steinadler schwieriger als z.B. bei Habichten und Falken?
- Durch seine Größe und Jagdweise ist die Verdauung des Steinadlers auf größere Zeiträume eingestellt. Deshalb zeigen Fastentage bei warmer Witterung meist nur geringe Wirkung.
234. Worauf ist beim Abtragen des Steinadlers auf Füchse zu achten?
- Dass der Adler zuerst den doppelten Kopfgriff beherrscht, bevor er an Wild geworfen wird und der Falkner schnellstmöglich zur Hilfe eilen kann, um Verletzungen weitgehend auszuschließen.
235. Welche Adlerart galt zeitweilig als der "ideale Beizvogel" auf Hasen?
- Der Habichtsadler. Er wurde infolge seines Flugvermögens, seiner Größe und seines Muts als der ideale Adler für die Hasenbeize gehandelt.
236. Warum hat sich der Habichtsadler nicht als Beizvogel durchsetzen können, obwohl er als ideal für Hasen galt?
- Er hat ein recht schwieriges und nervöses Wesen, das einen erfahrenen Falkner verlangt.
237. Nennen Sie die zwei häufigsten nichtheimischen Habichtartigen, die bei uns zur Beizjagd abgetragen werden.
- Harris-Hawk und Rotschwanzbussard.

238. Auf welches Wild werden diese Vögel abgetragen?

- Auf Kaninchen und Hasen, wobei der Harris-Hawk Hasen vor allem in Kompanie schlägt. In letzter Zeit werden Harris-Hawks auch erfolgreich auf Flugwild, besonders Krähen, eingesetzt.

239. Welche Vor- und Nachteile weisen Harris-Hawks gegenüber dem Habicht abseits des persönlichen Geschmacks aus falknerischer Sicht auf? Nennen sie jeweils zwei.

- Nachteile:
 - Dem Harris-Hawk fehlt im Vergleich zum Habicht etwas Jagdhärte und Ausdauer.
 - Er ist weniger beschleunigungsstark und schnell.
 - Sein Beutespektrum ist deshalb eingeschränkt, so erbeutet er z.B. Enten, Rebhühner oder Fasanen weit weniger regelmäßig als der Habicht.
- Vorteile:
 - Sein umgängliches Wesen ist sehr falknerfreundlich. Er wird sehr locke, fast zahm.
 - Das aktiv kooperative Jagdverhalten ist besonders dann von Vorteil wenn man, wie die meisten Falkner heutzutage, zivilisationsnah jagt. Hier ermöglicht der Harris-Hawk ein wesentlich stressfreieres Beizjagen.
 - Die Jagd in Kompanie kreiert völlig neue falknerische Eindrücke und erlaubt es, auch allein mit mehreren Vögeln zu jagen und stärkeres Wild zu erbeuten.

240. Was sollte man beim Abtragen des Harris-Hawks im Gegensatz zum klassischen Abtragen des Habichts unbedingt bedenken? Erklären sie seine sozialen Verhaltensweisen und ihr Umgang mit ihnen in der Falknerei anhand von mindestens drei Stichpunkten.

- Das ausgeprägte Sozialverhalten des Harris-Hawks ist der Kern seines Wesens. Die Beachtung dieser natürlichen Veranlagung ist von überragender Bedeutung für den falknerischen Erfolg mit diesem Beizvogel.
- Ein sofortiges Einjagen, wie beim Habicht elementar, ist meist genau kontraproduktiv.
- Besser ist es, den Vogel im sozialen Verband ausreifen zu lassen (mindestens vier Monate) und dafür eine geringere Strecke im ersten Flug in Kauf zu nehmen. Andererseits sind Lahnen, Aggression und Manteln dann kaum ausgeprägt.
- Ganz wichtig beim Harris Hawk ist auch, ihm in der ersten Saison möglichst regelmäßig Wild und leichte Jagdflüge zu bieten. Der junge Harris-Hawk braucht ständige Motivationshilfen. Steht er die Woche über gelangweilt am Flugdraht, zeigt er sich am Wochenende meist faul, undiszipliniert und wenig motiviert.